

11. Frühlingstraum

Müller/Schubert (Arr: Loibner)

Etwas bewegt

Stimme

Leier g / g / G

Schnarre

pp

Ich

5

träum - te von bun - ten Blu - men, so wie sie wohl blü - hen im Mai, ich

p

9

träum - te von grü - nen Wie - sen, von lus - ti-gem Vo - gel-ge - schrei -, von -

Schnell

13

lus - ti-gem Vo - gel-ge - schrei. Und als die Häh - ne kräh - ten, da

mf

f

3

17

ward mein Au - ge wach, da war es kalt und fin - ster, es

p *f* *p* *f* *ff*

8

21

schri - en die Ra - ben vom Dach, da war es kalt und

p

8

24

fin - ster, es schri - en die Ra - ben vom Dach.

f *f* *ff* *pp* *legato*

Langsam

[-tp]

8

28

Doch an den Fen - ster - schei - ben, wer mal - te die Blät - ter

32

36

40

45

50

54

Kü - sen, von Won - ne und Se - lig - keit , von

57

Schnell

Won - ne und Se - lig - keit. Und als die Häh - ne krähten, da

mf *f*

61

ward mein Her - ze wach, nun sitz ich hier al - lei - ne und

p *f* *p* *f* *ff*

65

den - ke dem Trau - me nach, nun sitz ich hier al - lei - ne und

p *f*

69 *Langsam*

den - ke dem Trau - me nach. Die

f *ff* [-tp] *pp legato*

8

73

Au - gen schließ ich wie - der, noch schlägt das Herz so warm, die

77

Au - gen schließ ich wie - der, noch schlägt das Herz so warm. Wann

81

grünt ihr Blät - ter am Fen - ster, wann halt ich mein Lieb - chen im Arm? wann

85

halt ich mein Lieb - chen im Arm?

dim.